



Zusammenfassung

So hier einmal weniger Absätze, wegen der Lesbarkeit Online, die Leerzeile beibehalten. Und ich habe tatsächlich noch zwei Kommafehler und ein "das" anstelle eines "dass" gefunden....

Ich brauch dringend mehr Übung was Rechtschreibung und Grammatik angeht.

Ich hoffe das Gefühl des Zerhackens ist nun beseitigt oder zumindest eingedämmt.

1978

Wütend ballte Professor Roman Shain die Fäuste, als er den Raum betrat. Hier also würde über sein großes Werk entschieden. In einem kahlen Raum mit einem Tisch und sieben, mehr oder minder gebildeten, Politikern, die von tuten und blasen in Wirklichkeit keine Ahnung hatten, geschweige denn von Waffentechnik.

Dieser verdammte Graigen hat es tatsächlich geschafft, mich vorführen zu lassen. Dieser Nichtsnutz ohne meine Genialität hätte der nicht mal einen Job. Und was ist der Dank? Er bringt mich vor den Untersuchungsausschuss. Schlimm genug, dass die Banausen viele unserer Projekte ad Akta gelegt haben, wegen angeblichen moralischen Bedenken, nein jetzt soll auch noch meines sterben, weil Graigen der Meinung ist, es gäbe zu viele Tote. Wie kann man sich um das Leben unbedeutender Nichtsnutze scheren, wenn das große Ganze, die internationale Sicherheit auf dem Spiel steht. Man könnte das Gefühl bekommen, dass die Roten uns schon unterwandert haben, warum sonst sollte irgendwer meine geniale Erfindung blockieren wollen. Das ist es, dieser verdammte Graigen ist ein Kommunist. Ich werde dafür sorgen, dass das FBI bald vor seiner Tür steht.

Der letzte Gedanke erzeugte ein leichtes Lächeln auf Shains ebenmäßigem Gesicht und er setzte sich auf den ihm zugewiesenen Stuhl. Unbewusst fuhr er sich noch einmal durch sein schütteres braune Haar und rückte seine Krawatte zurecht.

Der Vorsitzende Dr. Foldman begann ohne Umschweife: „Professor Roman Shain, sie wurden vor diesen geheimen Untersuchungsausschuss zitiert, weil uns angetragen wurde, dass ihre Experimente ethisch zweifelhaft sind. Wie Ihnen bekannt ist, wurden alle Projekte die Mind Control beinhalten offiziell beendet und inoffizielle Top Secret Weiterführungen unter besondere Ethische Regularien gestellt.“ Das von grauen Haaren umrandete Gesicht mit runder Nickelbrille fixierte Shain. „Wie uns Doktor Graigen, ihr technischer Berater und Assistent mitteilte, haben Sie gegen die ethischen Regularien verstoßen, indem sie eine hohe Todeszahl unter den Versuchspersonen im Bereich B ihres Projektes, Sicherung gegen Diebstahl und Fremdnutzung zum Einsatz gegen die Vereinigten Staaten von Amerika, zugelassen haben. Möchten sie sich dazu äußern?“

Endlich kam sein Part, das Schauspiel wird gleich schon wieder enden, denn es war ja immerhin offensichtlich, was Graigen vor hatte. „Ehrenwerter Dr. Foldman, sehr geehrte Beisitzer, Dr. Graigen, hat sie wohl hinters Licht geführt. Genau genommen habe ich schon länger den Verdacht, dass er versucht mein Projekt zu sabotieren. Da ihm dies, dank meiner Brillanz und Vorsicht bisher nicht gelungen ist, versucht er sich nun dieser großartigen Instanz zu bedienen, damit meine Waffe niemals gegen seine kommunistischen Freunde zum Einsatz kommt.“ Das hatte gesessen. Graigen wird sich warm anziehen können. Vermutlich wird er in wenigen Stunden schon abgeholt. Shain lächelte offen und ehrlich bei dem Gedanken, doch ein Blick zum Vorsitzenden holte ihn zurück in die Realität. Der schaute eher irritiert. Hat er denn nicht verstanden, das Graigen ein Spion ist?



Zusammenfassung

„Es entspricht also nicht den Tatsachen, dass von den ersten beiden Versuchsgruppen, die zur Entschärfung der Waffe vorgesehen waren, 80 % innerhalb weniger Stunden und die restlichen 20% innerhalb von fünf Tagen verstorben sind?“ Fragte dieser.

„Ja schon aber das Problem mit der Immunisierung gegen die Coronarstrahlung des Modulators wurde gelöst. Wir sind auf eine Letalität von 60% innerhalb von 2 Monaten runter und die bekommen wir auch noch in den Griff.“ entgegnete Shain. Noch ein bisschen Patriotismus und sie fressen mir aus der Hand, dachte er und sprach weiter: „Wenn wir den Russen besiegen wollen, müssen wir Opfer bringen. Und es ist ja nicht so, das wir da irgendwelche großen Verluste erlitten hätten. Die ersten Versuchspersonen waren Kriminelle und auch den einfachen Soldaten in der zweiten Runde weint niemand eine Träne nach, im Gegenteil, als ich sie zu den Versuchen heran zog, wurden sie damit zu Helden im Dienste des Vaterlandes. Wäre ich nicht gewesen, wären sie immer noch unbedeutend. ...“

Shain kam gerade richtig in Fahrt und wollte in seinem Vortrag weiter gehen, als Dr Foldman ihn energisch unterbrach: „Professor Shain, ich darf doch sehr bitten. Natürlich verlangt der Krieg gegen den Kommunismus Opfer, aber diese Haltung, das Leben anderer als Wertlos zu betrachten, geht zu weit. Erst recht, wenn der Nutzen des gesamten Projektes mehr als Fraglich ist.

Doch ihre eindeutige Missachtung von Leben ist nicht das einzige Befremdliche, denn laut Dr. Graigen sind die neuen Versuchspersonen Kinder. Dies wurde klar in den ethischen Regularien für die Weiterführung von Versuchen mit Mind Control Komponenten verboten. Zudem haben sie vergessen zu erwähnen, dass von den überlebenden Kindern, fast die Hälfte an Leukämie erkrankt ist.“

Shain war irritiert, es lief nicht so, wie er sich das Vorgestellt hatte. Warum interessieren die sich so für diese dummen unnützen Versuchspersonen? Dachte er. Erkennen sie denn nicht meine Genialität und die Schönheit meiner Waffe? „Sir, ich bitte um Verzeihung,“ entgegnete er harsch, „aber mir scheint, wir sollten hier ein paar Dinge klarstellen. Punkt 1: Man hat mir zur Auflage gemacht, dass ich die Waffe gegen Diebstahl und Gebrauch durch fremde Mächte schützen soll, was eigentlich unnützlich ist, wer soll sie denn bei meinen brillanten Sicherheitsvorkehrungen stehlen können. Und Punkt 2: Das Abschalten der aktivierten Waffe geht nur durch eine Person, die gegen die Coronarstrahlung, welche wir zum Schutz gegen Abschaltung der Waffe durch Fremde installiert haben, immunisiert wurde. Nicht ich habe die Toten zu verantworten, sondern diejenigen die diesen unsinnigen Diebstahlschutz gefordert haben. Die Waffe selbst ist einsatzbereit und ich garantiere ihnen einmal gestartet werden die Kommunisten niederknien und sich freiwillig ergeben. Und die Schneise, die der Heisenberg-Wellen Modulator auf Jahre schlägt, wird ein Mahnmal dafür sein, dass niemand die Vereinigten Staaten von Amerika schlagen kann. Die Welt wird sich uns beugen. ...“

„Sagen sie mal sind sie Wahnsinnig? Es geht gerade bei dem Heisenberg-Wellen Modulator nicht nur um den Schutz vor Fremdnutzung, sondern auch darum, dass wir selbst das Ding abschalten können, wenn das Ziel erreicht ist. Wozu soll denn eine über Jahrzehnte unbewohnbare, nicht einmal betretbare Todeszone gut sein. Da ist ja der Einsatz der Atombombe noch sinnvoller, in deren Abwurfzone kann man wenigstens nach einer Aufbauphase wieder Menschen leben lassen...“

Wie? Was hat er gerade gesagt? Shain sah den Vorsitzenden verwirrt an. Erkennt der denn nicht den Vorteil meines großen Werkes? Wen interessiert eine kleine Todeszone, wenn alle Niederknien? „Aber wir könnten den Kalten Krieg innerhalb weniger Stunden ein für alle mal beenden zu unseren Gunsten. ...“ weiter kam er nicht.

„Ich rufe sie zur Ordnung Professor Shain, sie haben genug gesagt. Sie sollten lieber schweigen, sonst



Zusammenfassung

könnte ich auf die Idee kommen, sie einweisen zu lassen. Das Projekt wird geschlossen. Alle Akten und Prototypen werden versiegelt und als Top Secret eingelagert. Es ist ihnen verboten dieses Projekt jemals wieder anzugehen. Jedwede Veröffentlichung und sei es nur ein Teil einer Theorie, die einen Rückschluss auf die Technologie des Heisenberg-Wellen Modulators zulässt, wird ihnen hiermit untersagt. Sie werden einer Anderen, noch nicht bestimmten Forschungsgruppe zugeteilt. ...“

Dr. Foldmans weiteren Ausführungen und Begründungen hörte Shain nicht mehr zu. Er war wie vor den Kopf gestoßen, paralysiert. Was passiert denn hier? Mein großes Werk, meine geniale Erfindung, ich verdiene dafür Anerkennung und diese Banausen zerstören alles, wie kann das sein. Sie stehlen mir meine Anerkennung, sie verweigern den Tribut vor meiner Genialität. Nach außen hin blieb er gefasst, was für eine Wahl hatte er denn auch. So fügte er sich den Weisungen. Gerade einmal 40, blieb ihm noch genug Zeit, um ein neues großes Werk zu erschaffen. Meine Zeit wird kommen, ihr könnt mir nicht ewig meinen gerechten Ruhm verwehren, dachte er, als er den kargen Raum des Untersuchungsausschusses verließ. Meine Zeit wird kommen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).